



STADTGEMEINDE
STOCKERAU

niederösterreichische
DORF **STADT**
erneuerung

Wolfgang ALFONS
wolfgang.alfons@dorf-stadterneuerung.at
0676/88591215

STERN Stockerau

Protokoll AK Bildung, 19.06.2012, Restaurant „Zur Post“

(ohne Titel, zufällige Reihungen)

Anwesend:

Anwesend (ohne Titel, beliebige Reihung): Hr. Purth, Hr. Klaus, Hr. Hopfeld, Fr. Niederhammer, Fr. Kölbl, Hr. Gaida, Hr. Homma, Hr. König, Fr. Buchta, Hr. Rötzer, Hr. O. Rötzer, Hr. Alfons

Entschuldigt: Hr. Moll, Hr. Straka, Hr. Zimmermann

Angesprochen sind v.a. **Organisationen** und **Vereine** mit eingeschränktem Wirkungsbereich.

1. Aufgabe –Schaffung einer **Zusatzausbildung** (Moduls) für Lehrlinge / ergänzendes Bildungsangebot. Seitens Wirtschaft scheinbar noch kein Bedarf für Zusatzausbildung (Mechatronik), dementsprechend auch kein diesbezügliches Angebot in den Berufsschulen.
Momentan gibt es 3 Ausbildungsmodule an der Berufsschule Stockerau.
Zusatzausbildung grundsätzlich möglich, ist aber eine Frage der Leistbarkeit (ev. auf „Vereinsbasis“).
Bachelorstudium „Mechatronik“ startet demnächst in Innsbruck.
2. **Schulung Blaulichtorganisationen** über Umgang Unfall E-Mobilität, aber auch PV-Anlagen – z.B. Problematik Löscheinsatz
3. **Sensibilisierung / Bewusstseinsbildung** zum Thema E- Mobilität u. Energieeffizienz, regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit z.B. über die 4 gemeindeeigenen E-Autos- warum, Einsparung an fossilem Treibstoff / Jahr (Äquivalent, etc.).
4. **Energiekonzept Stockerau** Es gibt ein regionales Energiekonzept der Leader-Region von den Hydroingenieuren. Energiekonzept Stockerau wäre sinnvoll.
5. Errichtung von **PV-Gemeinschaftsanlagen** in Stockerau

Wirkungsgrad E-Motor ca. 90%, Verbrennungsmotor ca. 25%, Heizung bei E-Autos im Winterbetrieb braucht ca. 15 Liter Treibstoff/Winter. Gemeindeverwaltung verfügt gegenwärtig über 4 E-Autos. In ganz Stockerau sind es 11 E- Autos (Spitzenwert/Kopf). Notwendigkeit der Energieeffizienz ist wesentlich. Erneuerbare Energie in Form von Sonne, Wind und Wasser.

Elektroauto Förderung in Niederösterreich

Das Land Niederösterreich fördert Elektroautos unter dem Titel "[NÖ Fahrzeug-Alternativantrieb-Förderung](#)" mit **1400€ für Privatpersonen** (1.400,- pro Fahrzeuge bei Neukauf (Elektro, Plug-in-Hybrid)) und mit 2000€ für Unternehmer (€ 2.000,- pro Fahrzeuge bei Neukauf (Elektro, Plug-in-Hybrid, CNG, Pflanzenöl)).

Diese Förderung ist für maximal 500 Fahrzeuge gültig und läuft am 31.12.2013 aus.

Elektroautos werden inzwischen von fast allen namhaften Autoherstellern produziert und sind daher für alle Autofahrer eine Möglichkeit Geld zu sparen und die Umwelt zu schonen.

Es gibt die folgenden Förderungen für den Kauf und Betrieb von Elektroautos in Österreich.

1. In Österreich werden alle Elektroautos indirekt gefördert indem die für Verbrennungsmotoren fällige **NoVA** gespart werden kann. **Damit fallen bis zu 16% der Anschaffungskosten weg.**
2. Wenn man Autostrom "tankt", gibt es natürlich weder **Mineralölsteuer**, noch **hohe Spritpreise**. Je nach Modell kann man daher für ca. 5€ 100km weit fahren.
3. Besitzt man einen **Photovoltaikanlage** zuhause, kann man sich große Teile des Autostroms selbst herstellen. Die Anschaffungskosten sind beträchtlich, die Unabhängigkeit ist diesen Aufwand jedoch wert.

Weiter Informationen unter:

<http://www.elektroautos.co.at/tag/foerderung>

Förderung PV:

<http://www.klimafonds.gv.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/2012/photovoltaik-foerderaktion-2012>

Energie-Förderungen allgemein:

<http://www.energiefoerderkompass.at/>

http://www.noe.gv.at/Umwelt/Klima/Foerderungen/Energiefoerderkompass_und_Foerderratgeber.html

NÖ Photovoltaik Liga 2012

<http://www.enu.at/start.asp?ID=42856&b=7643>

BürgerInnen errichten PVAnlagen

<http://www.umweltgemeinde.at/start.asp?ID=40557&b=6897>

Sitzungsende 17:15

Für das Protokoll

W. Alfons